

## 8. Freu dich, du werthe Christenheit Johann Eccard (1553 - 1611)

Sopran  
 Freu dich, du wer - te Chri - sten - heit, dies ist der Tag des Her - ren,  
 der An - fang uns - rer Se - lig - keit, den Gott zu sei - nen Eh - ren

Alt  
 Freu dich, du wer - te Chri - sten - heit, dies ist der Tag des Her - ren,  
 der An - fang uns - rer Se - lig - keit, den Gott zu sei - nen Eh - ren

Tenor 1  
 8 Freu dich, du wer - te Chri - sten - heit, dies ist der Tag des Her - ren,  
 der An - fang uns - rer Se - lig - keit, den Gott zu sei - nen Eh - ren

Tenor 2  
 8 Freu dich, du wer - te Chri - sten - heit, dies ist der Tag des Her - ren,  
 der An - fang uns - rer Se - lig - keit, den Gott zu sei - nen Eh - ren

Bass

S  
 nach sei - nem Rat er - wähl - et hat; o Gott, laß wohl ge - lin - gen! Hilf

A  
 nach sei - nem Rat er - wähl - et hat; o Gott, laß wohl ge - lin - gen! Hilf

T1  
 8 nach sei - nem Rat er - wähl - et hat; o Gott, laß wohl ge - lin - gen! Hilf

T2  
 8 nach sei - nem Rat er - wähl - et hat; o Gott, laß wohl ge - lin - gen! Hilf

B  
 nach sei - nem Rat er - wähl - et hat; o Gott, laß wohl ge - lin - gen! Hilf

S  
 uns mit Fleiß zu dei - nem Preis ein fröh - lich Lied zu sin - gen.

A  
 uns mit Fleiß zu dei - nem Preis ein fröh - lich Lied zu sin - gen.

T1  
 8 uns mit Fleiß zu dei - nem Preis ein fröh - lich Lied zu sin - gen.

T2  
 8 uns mit Fleiß zu dei - nem Preis ein fröh - lich Lied zu sin - gen.

B  
 uns mit Fleiß zu dei - nem Preis ein fröh - lich Lied zu sin - gen.

2. Gott ist gerecht in seinem Wort, was er einmal zusaget,  
 daß ist gewiß an allem Ort, obschon die Welt verzaget.  
 Heut Gottes Sohn, der Gnadenthron, zu uns auf Erd gelanget,  
 O Wunder groß, Mariä Schoß den großen Gast empfanget.

3. Wohl uns der schönen guten Zeit, daß wir erlangt den Orden;  
 daß du, o Gott von Ewigkeit, bist unser Bruder worden.  
 Wir bitten dich demütiglich, lehr deinem Wort vertrauen,  
 bis wir zugleich im Himmelreich dich ewiglich anschauen.